

Wirsener Anzeiger
26. Juni 2015

Forum stimmt Kriterienkatalog im Wesentlichen zu

Bürgerinitiativen erzielen Erfolg im Dialogforum Schiene Nord – Katalog berücksichtigt die Vorzüge von Ausbaustrecken

mm Landkreis. Einen „wichtigen Erfolg“ hätten sie erzielt, die Bürgerinitiativen, die sich gegen den Bau von Neubaustrecken der Deutschen Bahn stark machen. Das schreibt Fritz Kaune, Kommunikationsbeauftragter des Aktionsbündnisses für die Ostheide (AFDO), in einer Pressemitteilung. Die Bürgerinitiativen hätten gemeinsam einen Kriterienkatalog ins Dialogforum Schiene Nord eingebracht – und das Forum habe diesem Katalog im Wesentlichen zugestimmt, so Kaune.

„Die Bürgerinitiativen haben gemeinsam mit dem das Dialogforum beratenden neutralen Sachverständigen Dr. Thomas Rössler einen Kriterienkatalog für die Bewertung des verkehrlichen Wertes der mittlerweile zehn Trassenvarianten entwickelt und im Forum vorgestellt und das Forum hat diesem Katalog im Wesentlichen zugestimmt“, zitiert die Pressemitteilung Friedrich-Karl Bodin vom AFDO.

Zum Hintergrund: Seit Februar 2015 diskutieren rund 90 Vertreter von Bahn, Bund, Land, Kommunen, Wirtschaft, Umweltverbänden und Bürgerinitiativen, welche der vorliegenden Streckenvarianten für den Hafenhinterlandverkehr aus den norddeutschen Häfen



gebaut werden soll. Eine Entscheidung wird Anfang des kommenden Jahres erwartet. Kürzlich haben Bahn und Bundesverkehrsministerium eine erste Kosten-/Nutzenbewertung der inzwischen über zehn unterschiedlichen Trassenvarianten vorgelegt. Danach steht die klassische Y-Trasse gemeinsam mit dem Neubau einer Hochgeschwindigkeitstrecke zwischen Ashausen und Unterlüß an der Spitze. Die Bürgerinitiativen und mehrere Bundes- und Landtagsabgeordnete favorisieren stattdessen den Ausbau von Bestandsstrecken im Dreieck Hamburg/Bre-

men/Hannover, bekannt als Alpha-Lösung. „Im Vergleich zum Neubau einer Strecke belastet der Ausbau vorhandener Strecken Mensch und Natur weniger und ist mit

REGION

Abstand die preiswerteste Lösung“, zitiert die Pressemitteilung Eberhard Leopold, Vorsitzender des Bürgerbündnisses Nordheide. Daher sei es verständlich, dass das alternative Schienenkonzept in der Kosten-/Nutzenbewertung unter ferner liefen gelandet sei. Wie befürchtet, hätten Bahn und

Bund die Neubaustrecken schön und den umweltfreundlichen Schienenausbau schlecht gerechnet. Auf den weiteren Plätzen rangieren mit der Güterstrecke Maschen – Celle und der Variante Ashausen – Suderburg gleich zwei weitere Neubaustrecken auf der Wunschliste der Bahn.

In der Pressemitteilung heißt es, der jetzt eingebrachte Kriterienkatalog berücksichtige die Vorzüge von Ausbaustrecken gegenüber Neubaustrecken. „Realisationszeit, schrittweise Inbetriebnahme und die Entlastungswirkung für die Knoten Hamburg, Bremen und Hannover sind die Schlüsselkriterien, mit deren Hilfe Ausbaustreckenvarianten wie die Alpha-Lösung sich in der Bewertung nach vorne schieben werden, ist Friedrich-Karl Bodin überzeugt.

Ein weiterer Antrag der Bürgerinitiativen hatte ebenfalls Erfolg. Das Forum stimmte zu, dass die Alpha-Lösung neu bewertet wird. „Wir werden jetzt nachsetzen, indem wir gemeinsam mit Dr. Rössler eine eigene Bewertung vornehmen. Es gibt Optimierungspotenziale, die wir herausarbeiten müssen“, heißt es in der Mitteilung dazu von Friedrich-Karl Bodin.

Das Aktionsbündnis für die Ostheide teilte jetzt mit, die Bürgerinitiativen hätten im Dialogforum Schiene Nord einen Erfolg erzielt. Foto: Rainer Sturm/pixelio.de